

Ausschreibung für Übernahme der ergänzenden Förderung und Betreuung und der außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung an Berliner Grundschulen, Grundstufen von Gemeinschaftsschulen sowie sonderpädagogischen Förderzentren

Aufforderung zur Abgabe einer Interessenbekundung für Anbieter von Leistungen der ergänzenden und außerunterrichtlichen Förderung und Betreuung an Ganztagschulen. Dieser Ausschreibung liegen die Vorgaben des § 19 Schulgesetz Berlin (SchulG) sowie der Schülerförderungs- und betreuungsverordnung (SchüFöVO) zugrunde.

Es werden alle interessierten Anbieter aufgefordert, ihr Interesse für die Erbringung von Leistungen der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung für die Schule:

zu bekunden.

Das Erbringen der Leistungen der außerunterrichtlichen und ergänzenden Förderung und Betreuung durch einen Träger der freien Jugendhilfe erfolgt gegenüber den Schülerinnen und Schülern als Kooperationspartner der Schule.

Zu diesem Zweck schließt die Schule einen Kooperationsvertrag auf der Grundlage der „Rahmenvereinbarung über die Leistungserbringung und Finanzierung der Ganztagsangebote an Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt durch Träger der freien Jugendhilfe“ (Schulrahmenvereinbarung – SchulRV) mit dem Träger der freien Jugendhilfe ab. Zudem ist der Abschluss eines Trägervertrages zwischen dem Träger der freien Jugendhilfe und dem Schulträger vorgesehen.

Die Interessenbekundung ist unmittelbar an die jeweilige Schule zu richten.

Allgemeine Hinweise:

Gemäß § 19 Abs. 6 SchulG erhalten Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 6 der Primarstufe ein Angebot außerunterrichtlicher und ergänzender Förderung und Betreuung, wenn entsprechend § 4 Absatz 2 des Kindertagesförderungsgesetzes in der jeweils geltenden Fassung ein Bedarf für eine solche Förderung und Betreuung besteht. Satz 1 gilt auch für Schülerinnen und Schüler an Schulen mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“ bis zum Ende der Abschlusstufe sowie für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt „Autistische Behinderung“ an Auftragsschulen bis zum Ende der Jahrgangsstufe 10. Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 und für die in Satz 2 genannten Schülerinnen und Schüler wird die ergänzende Förderung und Betreuung auch während der Schulferien angeboten. Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufen 5 und 6 wird die ergänzende Förderung und Betreuung während der Schulferien angeboten, wenn ein besonderer Betreuungsbedarf besteht (§ 19 (6) SchulG). Weiterhin wird in der Regel eine außerunterrichtliche Förderung und Betreuung während der Zeiten der verlässlichen Halbtagsgrundschule und der gebundenen Ganztagschule angeboten, sowie unterrichtsbegleitende Angebote im jahrgangsübergreifenden Lernen der Schulanfangsphase gemacht.

Um die außerunterrichtliche und die ergänzende Förderung und Betreuung zu gewährleisten, hat die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft die bereits erwähnte SchulRV mit den der

Bewerbungsfrist: _____

Bewerbung zu richten an:

--

Bewerbungsunterlagen:

- Nachweis / Anerkennungsschreiben als Träger der freien Jugendhilfe
- Angaben über den Träger der freien Jugendhilfe, insbesondere Darstellung der bisherigen Erfahrungen in der Förderung und Betreuung von Kindern und Jugendlichen
- Begründung des Interesses für eine bestimmte Schule / Schulverbund

Anlage: Rahmenvereinbarung über die Leistungserbringung und Finanzierung der Ganztagsangebote an Grundschulen und Schulen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt durch Träger der freien Jugendhilfe (Schulrahmenvereinbarung - SchulRV, Stand: 01.08.2016)